

Das Parteiprogramm der Einheitlichen Volkspartei Deutschlands - EVPD

1. Für die Einheitliche Volkspartei Deutschlands stehen die Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland im Mittelpunkt jeglichen Wirkens und Handelns. Dabei spielt die Förderung unter anderem in den Bereichen Bildung, Kultur und Kunst eine wichtige Rolle.
2. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht nicht für faschistisches und nazistisches Gedankengut. Die EVPD verurteilt und distanziert sich davon auf das Schärfste.
3. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für eine friedliche Außenpolitik mit allen mittel- und unmittelbaren Nachbarn. Die Einhaltung einer friedensbejahenden diplomatischen Außenpolitik mit allen Staaten ist unser oberstes Gebot.
4. Ein wichtiger Faktor des Handelns der Einheitlichen Volkspartei Deutschlands betrifft den Schutz und die körperliche Unversehrtheit eines jeden Einzelnen in unserem deutschen Staat lebenden Bürgers oder Gastes.
5. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht dafür ein, dass jeder Bürger und jede Bürgerin der Bundesrepublik Deutschland ein Recht auf Beschäftigung entsprechend seiner beruflichen Eignungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie Qualifikationen hat und auf eine dementsprechend gerechte Entlohnung. Arbeit muss attraktiv sein und der Lohn soll ihr angeglichen sein.
6. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für eine Besinnung auf die Werte der deutschen Kultur, wie sie von den großen, global anerkannten deutschen Dichtern und Denkern der Geschichte geschaffen wurden. Wir sind keine Verfechter der Verunglimpfung der deutschen Sprache durch Gendern und falsch verstandene Wortverdrängungen. Wir sind für eine Rückbesinnung auf gute eigene deutsche Traditionen, umgangssprachliche Gepflogenheiten und Dialekte.
7. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für die Belebung und umfangreiche Förderung innerstädtischer Geschäfte jeglicher Art. Dabei geht es uns nicht nur um die Wiederbelebung der Innenstädte, sondern auch um die Rückbesinnung auf unsere eigene, historisch gewachsene und traditionelle Verkaufskultur. Eine Förderung, besonders der kleineren traditionellen Unternehmen in den Bereichen der Gastronomie, der Hotellerie, des Handels und den Bereichen der bildenden Künste, ist für die EVPD ein ausdrückliches Anliegen.
8. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für eine den Bedingungen des Landes angepasste finanzierbare Umweltpolitik. Das bedeutet für die EVPD, dass die humanen Belange der Bürger der Bundesrepublik Deutschland und deren wirtschaftliche Interessen berücksichtigt werden. Probleme des Umweltschutzes werden durch unabhängige, nicht von Lobbyisten geleitete Expertenkommissionen beraten. Resultierende Entscheidungsvorschläge werden den Gremien des Bundestages für Beschlussvorlagen eingereicht. Die Mitglieder dieser Expertenkommissionen werden unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit nur von ausgewiesenen, national und international

- anerkannten Fachleuten aus den erforderlichen Bereichen zusammengestellt. Auch Einwände von Minderheiten können in diese Arbeit einfließen.
9. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für eine stabile und bezahlbare Grundversorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln, Energie, Transport und gesundheitlicher Betreuung. Die EVPD steht weiterhin für eine bezahlbare Pflege und gegen Altersarmut. Wir stehen nicht für Zahlungen von Sozialleistungen an Personen, die keinen Bezug zur Bundesrepublik Deutschland haben. Leistungen können nur natürliche Personen beziehen, die der Solidargemeinschaft der Bundesrepublik Deutschland unterstehen und dafür gesetzlich verpflichtende Zahlungen leisten oder geleistet haben.
 10. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für eine Reformierung des zurzeit geltenden deutschen Zuwanderungsgesetzes. Die EVPD gewährt jedoch das völkerrechtlich verbriefte Recht auf Asyl entsprechend Artikel 16a des Grundgesetzes. Nicht anerkannte Asylbewerber werden unter Einhaltung deutscher Gesetzgebung umgehend in ihre Herkunftsländer zurückgeführt. Die Unterbringung der Asylbewerber soll in zumutbaren, menschenwürdigen Unterkünften unter Berücksichtigung ihrer Religion erfolgen. Im Zeitraum der Bearbeitung der Asylanträge erfolgt die kostenlose Versorgung der Antragsteller mit Sachleistungen. Eine Versorgung mit Bargeldbeträgen ist in geringem Umfang und nur in äußersten Härtefällen von der EVPD vertretbar. Jeder Asylbewerber hat für die Dauer seines geduldeten Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland mit seiner Arbeitskraft und seinen Fähigkeiten dazu beizutragen, dass die entstehenden Kosten des Duldungsaufenthaltes minimiert werden. In Ausnahmefällen kann davon abgesehen werden.
 11. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für eine umfassende Reform der deutschen Bildungs- und Ausbildungspolitik. Die EVPD steht für eine deutliche Entlastung für Unternehmen, die zielgerichtet qualifizierte Fachkräfte für Produktion und Wirtschaft ausbilden. Die Ausbildung eigener qualifizierter Facharbeiter, Fach- und Hochschulkader wird durch die EVPD drastisch gefördert. Die Einheitliche Volkspartei Deutsch
 12. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands setzt sich für die sofortige Einstellung aller Leistungen aus Sozialkassen (Krankenkassen, Kindergeldkassen, Pflegeversicherungen usw.) an nicht in Deutschland lebende natürliche Personen ein. Ausgenommen von dieser Regelung sind Leistungen, die durch Einzahlungen in das Versicherungssystem der Bundesrepublik Deutschland ihren Ursprung haben bzw. dadurch gerechtfertigt sind.
 13. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands setzt sich für die Abschaffung von Sonderrechten des Beamtentums ein. Auch Beamte müssen in die Renten- und nicht privaten Krankenkassen ihren Beitrag entrichten. Die EVPD setzt sich weiterhin für eine Reformierung des Krankenkassen- und Gesundheitssystems ein. Der Patient muss wieder im Mittelpunkt stehen und nicht die ökonomischen Interessen von Gesundheitseinrichtungen. Gesundheit muss bezahlbar sein!
 14. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands setzt sich für die Abschaffung von Pflichtmitgliedschaften bei den Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern ein. Wir fordern eine Reformierung dieser Institutionen zu einer leistungsorientierten Einrichtung, die sich nicht aus Pflichtbeiträgen finanziert. Freiwillige Mitgliedschaften werden jedoch angestrebt.

15. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands lehnt eine mehrfache oder doppelte Staatsbürgerschaft in Deutschland grundsätzlich ab.
16. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands tritt für die Wiedereinsetzung der allgemeinen Wehrpflicht ein. Der Dienst zur Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland und der EU-Außengrenzen hat einen hohen Stellenwert. Auslandseinsätze, die nicht die vorgenannten Verpflichtungen erfüllen, lehnt die EVPD aus historischen Gründen ab.
17. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands setzt sich für Volksabstimmungen und -entscheide zur Stärkung der Demokratie ein. Der Bundestag muss zahlenmäßig auf eine überschaubare Größe verschlankt werden. Die Teilnahme aller Bundestagsabgeordneten an den Sitzungen des Bundestages ist Pflicht. Eine Bundeskanzlerin oder ein Bundeskanzler kann nur für maximal zwei Wahlperioden gewählt werden. Die Nebeneinkünfte eines Bundestagsabgeordneten sind offenzulegen und die Verquickung zwischen den Bundestagsabgeordneten und der Industrie ist zu unterbinden. Der Lobbyismus ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Mit der Annahme eines Bundestagsmandats dürfen keine weiteren bezahlten Nebenbeschäftigungen aufgenommen werden.
18. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für eine angemessene Haftung von Funktionären und Beamten bei nachweislich verursachten finanziellen Schäden zu Lasten von Steuergeldern.
19. Die Einheitliche Volkspartei Deutschlands steht für die inhaltliche Neubelebung des historischen Spruches: **„Alle Macht geht vom Volke aus!“**